



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Tumringer Straße 199, 79539 Lörrach

## **PRESSEMITTEILUNG**



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher  
Mitglied im Sozialausschuss

### **Haus der Abgeordneten**

Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2063-645  
Telefax (0711) 2063-14645  
Mail: josef.frey3@gruene.landtag-bw.de

### **Wahlkreisbüro**

Tumringer Str. 199 (Eingang Grabenstraße)  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 7099090  
Telefax (07621) 7099091  
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de  
www.josha-frey.de

Lörrach, den 22. März 2018

## **Startschuss für 26 ELR-Projekte im Landkreis Lörrach**

**MdL Joshua Frey: „Der Ländliche Raum liegt uns am Herzen – insgesamt über 1,5 Mio. Euro gehen an zehn Kommunen im Landkreis Lörrach.“**

Die grün-geführte Landesregierung hat das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) noch einmal um fünf Millionen Euro aufgestockt. Mit der Rekordsumme von 67 Millionen Euro legt die Landesregierung in diesem Jahr wie im Vorjahr einen besonderen Schwerpunkt auf die Innenentwicklung der Kommunen und die gezielte Förderung von Wohnraum. Rund die Hälfte der Mittel 2018 werde dafür verausgabt. „Der Ländliche Raum liegt uns Grünen am Herzen. Wir wissen, dass er große Herausforderungen zu bewältigen hat“, erklärt der Grüne Abgeordnete Joshua Frey. Deswegen seien Instrumente wie das ELR so wichtig.

Auch im Landkreis Lörrach wird der Fokus auf Wohnraumentwicklung im ländlichen Raum deutlich. Insgesamt werden 26 Projekte in zehn Kommunen (Bad Bellingen, Efringen-Kirchen, Eimeldingen, Hasel, Kleines Wiesental, Schallbach, Schönau, Steinen, Todtnau und Zell im Wiesental) mit einer Gesamtsumme von 1,5 Mio. Euro gefördert. Davon sind 21 Projekte Wohnraumprojekte: Alte Stallungen werden zu neuen Wohnungen, Baulücken in Ortskernen werden geschlossen oder Wohnungen in alten Schwarzwaldhöfen in Schuss gebracht.

Joshua Frey begrüßt diesen Schwerpunkt: „Die Landesregierung trägt mit der ELR-Förderung bedeutend zu gleichwertigen Lebensbedingungen im ganzen Land bei. Die ELR-Projekte haben zum Ziel, die Strukturen ländlich geprägter Orte nachhaltig zu verbessern“, betont Joshua Frey. „Innen vor außen: So dämmen wir den Flächenverbrauch ein und sorgen für lebendige Ortsmitten“, sagt der grüne Wahlkreisabgeordnete. „Die erfolgreiche ökologische Neuausrichtung des Programms wird 2018 konsequent fortgesetzt. Nie zuvor hatten die finanzielle Ausstattung des ELR und seine neue Ausrichtung ein so großes Potenzial, den Ländlichen Raum innovativ zu halten und nachhaltig zu stärken“, unterstreicht Joshua Frey. „Wir wollen, dass unsere Ortskerne

lebenswert bleiben. Wir wollen wohnortnahe Versorgung, wohnortnahe Arbeiten und einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr, „so der grüne Landtagsabgeordnete.

### **Hintergrund Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum**

Das ELR ist das zentrale Investitionsförderprogramm des Landes für den Ländlichen Raum. Ergänzend zu anderen Förderprogrammen und -kulissen im Ländlichen Raum wie Leader, Plenum, den zwei Biosphärengebieten und den sieben Naturparks gibt es Impulse, die Ländliche Regionen attraktiver machen. Die grün-geführte Landesregierung will mit dem ELR den Ländlichen Raum nachhaltig stärken und hat das Programm seit 2012 auf die aktuellen Herausforderungen in Klimaschutz und Ressourceneffizienz ausgerichtet.

Im Sinne einer Politik für Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Lebensqualität im Ländlichen Raum führen Energieeinsparung, hohe Energieeffizienz, erneuerbare Energien oder umweltfreundliche Bauweisen bei privaten Projekten zu einem Fördervorrang und sind für kommunale Projekte Fördervoraussetzung.

Die Auswahl der Orte und der Projekte erfolgte in einem Wettbewerb der besten Ideen, basierend auf den Entwicklungskonzepten der Gemeinden. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz trifft jährlich die Programmentscheidung. Bis zur Aufnahme der Orte und Projekte in die Programmentscheidung wird auch die strukturverbessernde Wirkung der Projekte beurteilt. Je größer die strukturellen Mängel der Gemeinden, je schlüssiger und realistischer das Entwicklungskonzept und die geplanten strukturverbessernden Maßnahmen sind, desto größer ist die Chance zur Aufnahme in das ELR-Programm.

Mit dem ELR als zentralem und flexiblem Förderinstrument für den Ländlichen Raum unterstützt das Land die nachhaltige strukturelle Verbesserung in ländlich geprägten Gemeinden. Ziel ist es, den Ländlichen Raum als zeitgemäßen und attraktiven Wohn-, Lebens- und Arbeitsort zu erhalten, die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen, den demografischen Veränderungsprozess zu gestalten, die dezentrale Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur des Landes zu erhalten sowie der Abwanderung entgegenzuwirken.